

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

176 (30.6.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 176.

Sonntag den 30. Juni

1850.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Sonntag den 30. d. M., Nachmittags von 4—6 Uhr, findet eine Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur bezeichneten Zeit im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ einzufinden. Volljährige dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger, resp. Fürsorger, und für Abwesende ständig hier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können sogleich baare Einlagen von wenigstens 1 fl. und höchstens 60 fl. gemacht werden.

Von den Vortheilen und Bequemlichkeiten, welche unsere Anstalt darbietet, wollen wir hier nur erwähnen, daß durch die monatliche Einzahlung von 30 kr. bis 10 fl. fast unvermerkt in kurzer Zeit ein kleines Kapital gesammelt, daß dasselbe verzinst wird, und daß es bei eintretender Geldverlegenheit jeden Augenblick ganz oder theilweise zurückgehoben, oder aber daß darauf hin — gegen spätere Rückerstattung — eine Darlehn empfangen werden kann. Diese dargebrachten Vortheile und Bequemlichkeiten berechtigen uns zu der Erwartung, daß der Gesellschaft wieder recht viele hiesige Einwohner beitreten werden.

Karlsruhe den 26. Juni 1850.

Der Verwaltungsrath.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Für die uns zugewendeten Gaben: durch Vermittlung des Hrn. Oberrechnungs-raths Kerler: „zur Feier des 25. Juni“ von einer Ungenannten 2 fl. 42 kr.; durch Vermittlung des Hrn. Professors Maurer: von A. K. 21 fl. 36 kr. — sprechen wir hiemit unsern innigen Dank aus.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Nr. 10,887. Die Gant über das Vermögen des verstorbenen Dieners Christoph Andreas an der polytechnischen Schule hier betreffend, werden alle diejenigen Gläubiger, welche bisher ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

W. R. W.

Karlsruhe den 26. Juni 1850.

Großh. Stadtm. Weber.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrrad-Versteigerung.] Die Hinterbliebenen des Kaufmann Eduard Höber dahier lassen nunmehr, da das Geschäft sich bis 23. Juli d. J. ganz schließt, ihren Waarenrest, z. B.: Seidenstoffe, gedruckte Jaconets, Mousselines u. Barrèges, Möbelstoffe, Seidenstoffe, Crepes und Tülls, Mantelstoffe, Terneaux und Thibets, weiße Waaren, Seidenbatist und Mousselines, Wallkleider, vier- und achteckige gewirkte Shawls, wollene und seidene und Sammt-Charpes, fertige Mäntel, Mantilles und Bisites, Schleier, seidene und baumwollene Strümpfe,

seidene Simpen und Franssen, Vorhangfransen, Bordures u. s. w.

Dienstag den 2., Mittwoch den 3., Donnerstag den 4., Freitag den 5., Samstag den 6. d. M., jeden Tag von Morgens 9 bis Mittags 12 und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr, der Theilung wegen, in ihrem Laden auf dem Marktplatz gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe den 24. Juni 1850.

Großh. Stadtm. Gerhardt.

Nr. 267. Am Dienstag den 2. Juli d. J. werden Vormittags um 10 Uhr vier für die Zwecke des Landesgestüttes nicht mehr brauchbare Hengste im Reithause vor dem Ruppurrerthore dahier öffentlich meistbietend versteigert.

Karlsruhe den 28. Juni 1850.

Großh. Landesgestütteskaffe.

M. Krauß.

(1) [Pferdebünger-Versteigerung.] Montag den 1. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird in der Reiterkaserne der für den Monat Juli sich ergebende Pferdebünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 28. Juni 1850.

Großh. Kasernenverwaltung.
Seubert.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Mittwoch den 3. Juli, Vormittags 8 Uhr, werden in der Langenstraße Nr. 72 (Ziegler'sche Apotheke), im 3. Stock, verschiedenes Schrein- und Bettwerk, Küchengeräth, einiges Porzellan (englisch Steingut) und sonstiger Hausrath gegen baare Zahlung versteigert.

Aus Auftrag: **Lehmann.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 17 ist eine Wohnung von 4 bis 6 geräumigen und neu ausgemachten Zimmern im mittlern Stock nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten; auch kann auf Verlangen dieselbe möblirt werden.

Amalienstraße Nr. 63 ist die Wohnung eine Stiege hoch, bestehend in 6 großen Zimmern und großer heller Küche mit sonstigem Zugehör, auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten; es kann auch ein Zimmer, ebener Erde, dazu abgegeben werden.

Fasanenstraße Nr. 5, Sommerseite, ist auf den 23. Juli ein freundliches Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, 2 davon heizbar, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres beim Eigenthümer im untern Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 3 sind im zweiten Stock 2 unmöblirte Zimmer bis 23. Juli oder den 1. August zu vermieten. Näheres neue Waldstraße Nr. 51 im 2. Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 5 ist ein Logis im Hintergebäude mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst übrigen Erfordernissen, und im Dachlogis ein Zimmer an eine Person zu vermieten; beide sind auf den 23. Juli zu beziehen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes möblirtes Zimmer für 1 — 2 Herren sogleich zu vermieten; ebendasselbst ist im Hinterhaus ein Quartier für einen Arbeiter sogleich zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 37 ist im untern Stock ein schön möblirtes, heizbares Zimmer mit 2 auf die Straße gehenden Fenstern an einen oder zwei Herren bis 1. August zu vermieten; auf Verlangen kann auch Frühstück und Bedienung dazu gegeben werden. Näheres Amalienstraße Nr. 14 im untern Stock.

Karlsstraße Nr. 12 ist auf den 23. Oktober der zweite Stock von 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Dachzimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten; sodann das Hinterhaus mit 2 Logis, jedes von 3 Zimmern, Küche, Kammer etc., wovon das eine am 23. Juli bezogen werden kann. Näheres beim Eigenthümer im 3. Stock.

Kasernenstraße Nr. 7 ist im 2. Stock ein schönes Zimmer mit zwei Fenstern, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 2 ist ein kleines Logis von Küche, Keller und Holzstall im 2. Stock zu vermieten. Näheres Zähringerstraße Nr. 30 im untern Stock.

Kronenstraße Nr. 15 ist bis 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander

gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer; auf Verlangen kann auch Stallung und Scheune dazu gegeben werden.

Kronenstraße Nr. 20 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden schönen tapezirten Zimmern, auf die Straße gehend, nebst Küche, Keller, Speicher, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden; ebendasselbst ist auch ein möblirtes schönes tapezirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden.

Kronenstraße Nr. 52 ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst allen dazu nöthigen Erfordernissen, bis den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. — Ebendasselbst ist ein auf die Straße gehendes möblirtes Zimmer bis 1. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 40 ist auf den 23. Juli ein kleines hübsches Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Keller, und auf den 23. Oktober d. J. ein Logis, auf die Straße gehend, von 2 Zimmern, ein Alkof, Küche und Keller zu vermieten.

Langestraße Nr. 81 ist der 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher nebst sonstigen Erfordernissen, sogleich oder bis 23ten Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 128 ist der obere Stock, auf die Straße gehend, nebst allen Erfordernissen, sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 135 ist im Entresol ein großes möblirtes Zimmer, auf die Langestraße und den Marktplatz gehend, bis 1. August zu vermieten. Näheres bei Uhrmacher Dürr.

Spitalstraße Nr. 4 ist im 2. Stock bis den 23. Oktober ein angenehmes Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten; — auf Verlangen wird noch ein drittes Zimmer dazu gegeben.

Stephanienstraße Nr. 45 ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, Magdzimmer und Schwarzwaskammer, Stallung für 2 Pferde nebst Heuspeicher und Bedientenzimmer, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu ebener Erde daselbst.

Waldstraße Nr. 35 ist wegen Wegzug von hier eine Wohnung im Hintergebäude im 2. Stock von 2 Zimmern mit allen Zugehörungen auf den 23. Juli zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, sind im dritten Stock 3 Zimmer, Küche, Keller, verrohrte Dachkammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus bis 23. Juli oder Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 15, eine Stiege hoch, unweit der polytechnischen Schule, ist ein geräumiges schönes Zimmer an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten, kann bis 1. August oder früher bezogen und auch Kost dazu gegeben werden.

Zähringerstraße Nr. 44 ist im 2. Stock bis 1. Juli ein schön möblirtes Zimmer und im 3. Stock ein Mansardenzimmer ohne Möbel sogleich

und ebenso im Nebenhause Nr. 42 ein unmöblirtes Zimmer, parterre, hintenhin aus, sogleich zu vermieten. Auch will man im Hause Nr. 44, mangelhaften Plazes halber, zwei gut gehaltene nussbaumene Kinderbettladen verkaufen.

Zirkel (innerer) Nr. 26 sind zwei hübsch möblirte Zimmer sogleich oder bis 1. Juli einzeln oder zusammen billig zu vermieten.

Im dritten Stock des Hauses innerer Zirkel Nr. 4 (Sommerseite) ist auf den 23. Oktober d. J. eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer, geräumigem Keller, Holzstall und Theil am Waschhaus zu vermieten, und das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Et der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober, und ein Mansardenlogis von 2 — 3 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich zu vermieten.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: auf den 23. Juli d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Bähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gewandter junger Mensch von 16 bis 18 Jahren, der sich willig allen vorkommenden Geschäften unterzieht und dabei ehrlich ist, wird gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 5.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und in allen häuslichen Geschäften wohl erfahren ist, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Blumenstraße Nr. 7.

(1) [Dienstvertrag.] Eine gewandte Köchin, die schon in Gasthäusern gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 136.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das sich allen häuslichen Geschäften gerne unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet einen Dienst in der Spitalstraße Nr. 39.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 64 im Hintergebäude.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine passende Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 13.

(1) [Verlorenes.] Am Freitag Abend wurde ein Theaterperspektiv verloren; der redliche Finder wolle es gegen gute Belohnung an den Hausmeister in der Eintracht abgeben.

(1) [Verlorenes.] Am Samstag Vormittag ist dahier einer armen Person, wahrscheinlich in der Nähe der katholischen Kirche, ein Geldbeutel mit Perlen gestickt mit ungefähr 20 fl. in Silbergeld verloren gegangen. Der redliche Finder wolle denselben gegen gute Belohnung in der Waldstraße Nr. 63 im 3. Stock abgeben.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein mit Delfarbe angestrichener tannener zweithüriger Kleiderschrank ist

wegen Wegzug billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 84, eine Stiege hoch.

Anzeige.

In der Hirschstraße Nr. 32 ist vorzüglicher Coaks zu verkaufen.

Ein Stohr von 8 Schuh Breite, an ein Ladenfenster, ist zu verkaufen. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 3.

In der Bähringerstraße Nr. 60 ist Folgendes billig zu verkaufen: eine Mange, ein Apparat zum Kaltwaschen von Zink und ein tannener, gut erhaltener Kleiderschrank.

Leberne Reiselofter, mehrere Stockuhren sammt Kästen, kleine und größere Frühstückherdchen, ein großer Kleiderkasten und ein Sekretär werden billig abgegeben: Kronenstraße Nr. 15.

Es wird ein vierter Theilnehmer an der Karlsruher Zeitung auf das nächste Halbjahr gesucht. Wo? ist zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 18 im untern Stock.

Anerbieten.

Es können noch einige solide Herren billig in Kost und Logis aufgenommen werden. Näheres in der neuen Waldstraße Nr. 73 im Hinterhaus, im zweiten Stock.

Bezüglich der Anzeige im Karlsruher Tagblatt vom 22. d. M. wird hiermit auf vielseitiges Anfragen bemerkt, daß auch Schülerinnen erwachsenen Alters Unterricht im Französischen und Englischen erhalten können. Näheres Spitalstraße Nr. 50.

Privat-Bekanntmachungen.

Cirage Vernis.

Wie bisher befindet sich von dem schon längst als gut anerkannten pariser Stiefellack ein Depot bei mir, und wird derselbe in $\frac{1}{7}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen billigt abgegeben.

Conradin Haagel.

Himbeersaft,

beste reine Qualität, ist billigt zu haben bei
Karl Hauser,
dem Bürgerverein gegenüber.

Empfehlung.

Eine große Auswahl feiner Parfümerien, Toilette-Seifen u., acht englische Fischangeln, Haken und Fischstöcke, Taschenfeuerzeuge zu Schwamm, Fibibus und Bündelhölzern u., Stahl- und Neusilber-, auch vergoldete Sporen, Reit- und Fahrpeitschen, Steigbügel und Reitcandaren, engl. Rasirmesser, Rasir-Etuis auf Reisen u. ist angekommen und billigt zu haben bei

Karl Benjamin Gehres.

Blanken Berger Leberthran zum Einnehmen empfiehlt in frischer Waare

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Mehl-Anzeige.

Von meinem so beliebten schönen guten Kunstmehl und Suppengries habe ich eine frische Sendung erhalten und erlaube mir, solches unter Zusicherung der billigsten Preise zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Conradin Haagel.

Salzsole zu Bädern

wird à 4 fr. per Maas abgegeben bei

Karl Hauser,

dem Bürgerverein gegenüber.

Karlsruhe.

Bleich-Anzeige.

Für die bekannte Bleiche in Uraach nehme ich fortwährend Leinwand und Gebild zur besten Besorgung an.

Karl Benjamin Gehres.

Für Damen.

Um den vielen Nachfragen zu genügen, zeige ich hiermit empfehlend an, daß ich nach neuester Façon die so beliebten Kämmen für Stehscheitel angefertigt habe.

Heinrich Seidelsheimer,

Kammacher,

Es der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Gasthaus zum Adler dahier übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich mit ihrem Besuche beehrenden Gäste durch reine Weine und gut zubereitete Speisen zu bedienen und somit das Vertrauen zu rechtfertigen, welches man in mich zu setzen bereit sein wird.

Mühlburg den 26. Juni 1850.

Karl Klügels,

ehemals Oberkellner im römischen Kaiser in Karlsruhe.

Pariser Mouffelines, Organdys und Jaconats

in den neuesten Dessins sind in seltener Auswahl vorräthig und werden der vorgerückten Jahreszeit wegen billigt abgegeben bei

Benedict Hüber jun.,

Herrenstraße.

Cartirte Wattwolle

zu Unterröcken und Couverten, ebenso auch mein Lager in allen Sorten sil d'Ecosse-Handschuhen empfehle ich meinen geehrten Abnehmern zu den billigsten Preisen.

J. A. Etlinger,

Es der Ritterstraße und des innern Zirkels.

NS. Auch wird alle Wattwolle aufs Beste bei mir wieder geschlumpft.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,

am 28. Juni.

Morgens 16, Abends 17 Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Im Promenadenhaus

findet heute, Sonntag den 30. Juni, Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Seid.

Mühlburg.

Heute vollständige Blechmusik von der Großbadischen Artillerie.

Dürr, zur Blume.

Musik-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem findet heute, Sonntag den 30., Harmonie-Musik statt, wozu höflichst einladet

Schmidt,

zum Ritter in Mühlburg.

Entrée 6 fr.

Beiertheim.

Heute, Sonntag den 30. d. M., findet bei Unterzeichnetem eine musikalische Abendunterhaltung statt, wozu höflich einladet:

Anfang 5 Uhr. Eintritt 6 fr.

F. Reich, zum Stephanienbad.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet bei günstiger Witterung heute, Sonntag,

Großes

Trompeten-Konzert

statt, ausgeführt vom Musikchor des Königl. preuß. 3. Husaren-Regiments,

Anfang 3 1/2 Uhr.

Wozu höflichst einladet

J. Müller, zum Hirsch.

Amalienbad bei Durlach.

Ich beehre mich die Anzeige zu machen, daß Sonntag den 30. Juni bei mir Tanzmusik ist, und mache ich dabei meine verehrten Gönner auf einen vorzüglichen Stoff von bayerischem Lagerbier aufmerksam.

Ludwig Weisinger.

Dankagung.

Den neun Frauen, welche mir im Monat Mai auf mein Ansuchen und Bitte mir so freundlich die Hand boten, einen armen Knaben auf seinem schweren Krankenbette jeden Tag mit einer neuen Speise zu erfreuen, sowie Herrn E. F., der jede Woche eine Flasche Wein ihm zur Erquickung gab, meinen herzlichsten Dank für ihre gehabte Mühe, denn Gott hat ihn zu sich genommen. Der Segen bleibt im Stillen.

J. Peter,

Bezirkspfleger der Ruppurcerthorstraße.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten für den Sommerdienst 1850

(vom 1. Mai anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

1) Die Fahrtenpläne

der badischen Eisenbahnen,
 „ Main-Neckar-Eisenbahn,
 „ Taunus-Eisenbahn,
 „ Main-Weserbahn,
 „ Frankfurt-Hanauer Bahn,
 „ Frankfurt-Offenbacher Bahn,
 „ pfälzischen Ludwigsbahn.

2) Die Kurse der Silwagen *ic.*, für die Route von Frankfurt a. M. bis Efringen.

3) Die Omnibusfahrten, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.

4) Die Personen-Tarife

der badischen Eisenbahnen,
 „ Main-Neckar-Eisenbahn.
 Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Heute, Sonntag den 30. Juni,
 werden die

Tyroler Alpen-Sänger

**Aloys, Rudolph, Karl und
 Jackl Strein,**

aus dem Oberinntal aus Imst,

sich zu produciren die Ehre haben,
 wozu sie ihre höflichste Einladung
 machen.

Die Production ist mit Genehmigung
 des Comites im Gartenlokale
 der Gesellschaft Eintracht.

Eintrittspreis nach Belieben. Anfang um 6 Uhr.

Kunst-Berein.

Sonntag den 30. Juni 1850 sind ausgestellt:
 Zwei Skizzen von Richmond an der Themse,
 von Lindemann-Frommel.

Der Vorstand.

Lese-Gesellschaft.

Nächsten Sonntag den 30. d. M. ist Nachmittags von 5 bis 8 Uhr Gartenmusik und von 8 bis 10 Uhr Tanzunterhaltung im Gartenfaale.

Karlsruhe den 25. Juni 1850.

Die Kommission.

Schützengesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß bis Sonntag Nachmittag die neue Numero-Scheibe aufgestellt und zugleich ein Schnapperschießen mit einer Einlage à 6 kr. per Schuß damit verbunden wird; die Gewinne bestehen in silbernen Löffeln.

Der Verwaltungsrath.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 22. Juli d. J., Nachmittags zwei Uhr, findet die statutenmäßige jährliche Generalversammlung im großen Rathhaussaale statt.

Die wichtigsten der zur Berathung kommenden Gegenstände sind: der Entwurf der neuen Statuten und das Ergebnis der Rechnungsabhör.

Die Wahl des Feuerwehrkommandanten und die aus der Genehmigung der neuen Statuten folgenden weiteren Wahlen werden den Schluß der Verhandlung bilden.

Wenn außerdem Anträge und Wünsche von Mitgliedern berücksichtigt werden sollen, so müssen sie längstens bis zum 8. Juli d. J. dem Verwaltungsrath schriftlich angezeigt werden.

Auf denselben Zeitpunkt wird auch die geprüfte erste Jahresrechnung sammt Zugehör an einem noch zu bezeichnenden Orte zur Einsicht aufgelegt werden.

Karlsruhe den 15. Juni 1850.

Der Verwaltungsrath.

Frankfurter Börse am 28. Juni 1850.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.	
fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11 6	Gold al Marco	382 —
Pistolen	9 53	Preussische Thaler	1 45½
ditto Preuss.	9 56	5 Franken Thaler	2 21½
Holl. 10 fl. Stücke	9 53	Hochhaltig - Silber	24 32
land - Ducaten	5 40		
20 Franken-Stücke	9 37	DISCONTO	2 0/0
Engl. Sovereigns	12 2		

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

29. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 15	27" 7,5 ¹¹¹	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 19	27" 8 ¹¹¹	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 21½	27" 8,5 ¹¹¹	"	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Ffingen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
8 " 55 " " "	8 " 45 " " "
12 " 45 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " " "	3 " 40 " " "
6 " 40 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim <i>ic.</i>	Richtung von Basel, Freiburg <i>ic.</i>
8 Uhr 30 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " " "	3 " 20 " " "
5 " 59 " Abends,	6 " 33 " Abends,
9 " 3 " " "	9 " 31 " " "

Dampf- Schiffahrt

für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. Mai von Mannheim:

Täglich 5½ Uhr Morgens nach Köln, Düsseldorf.

Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag in 34 — 36 Stunden nach Rotterdam, und zwar:

Montag und Donnerstag im Anschluß an die englischen Boote nach London.

Nach Mainz um 6 Uhr Abends.

Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 1. Mai 1850.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vdt. Dambacher.

Der badische Zweigverein zum Schutze der Auswanderer,

und an seiner Statt der von ihm aufgestellte Vorstand des Centralbureau's, J. Stüber in Karlsruhe, sowie dessen Agenten, befördern möglichst billig Auswanderer

jeden 1. und 15. des Monats über Bremen,

" 5. " 20. " " über Antwerpen

nach New-York, Neu-Orleans und Galveston (Texas),

und über Hamburg nach Adelaide (Australien),

für welche Reisen nähere Auskunft erteilt und Schiffsafforde abschließt

in Karlsruhe:

J. Stüber,

Karl-Friedrichstraße Nr. 20.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Fischer, Kaufm. v. Marienwerder. Dr. Sevin, Kaufm. v. Chemnitz. Dr. Fruchner, Part. v. Speier.

Erbrinzen. Sr. Erz. Generalleutnant v. Drachensfels m. Bed. v. Darmstadt. Dr. General v. Webern mit Bed. v. Freiburg. Dr. v. Wolfen, Premierleutnant u. Divisionsadjutant daber. Dr. Mohr, Kfm. von Mannheim. Dr. Graf Schmeltau, Premierleutnant v. Münster. Herr Baron v. Thumb, k. würt. Gesandter von Baden. Herr Kluge, Kfm., Fräul. v. Kettenacker u. Frau v. Demin von Mannheim. Dr. Gees, Kfm. v. Freiburg. Herr Liebrich, Rent. v. Geldern. Dr. Dartmann, Intendantursekretär u. Dr. Henri, Intendanturassessor v. Freiburg.

Geist. Dr. Einzel, Part. v. Bünden. Herr Gerhard, Gastw. v. Eppingen.

Goldener Adler. Herr Adlon, Buchdruckereibesitzer v. Heidelberg. Dr. Winter, Def. v. Memmenhausen. Dr. Bar, Lehrer v. Littenweiler. Herr Gsell, Kfm. von Bischofsheim.

Goldener Karpfen. Herr Hummel, Part. v. Rheinbischofsheim. Dr. Kuhn, Pdm. v. Eckenfoden.

Goldenes Kreuz. Herr Lau, Rent. v. Wolfenbüttel. Dr. Esch, Rent. v. Aachen. Dr. Jöhs, Rent. mit Gat. von Heiden. Dr. König, Architekt v. Bern. Dr. Elkin, Rent. m. Gat. v. London. Dr. Merkel, Pastor m. Gat. u. Bed. v. Lüneburg. Dr. Köber, Kfm. v. Heilbronn. Dr. Bornfeld, Kfm. v. Gladbach.

Möhren. Dr. Esterl, Pdm. von Frankweiler.

König von Preußen. Dr. Thal, Kfm. v. Imbsach. Dr. Hauelsen, Kfm. v. Deidesheim. Dr. Marsteller, Gastw. v. Neustadt.

Römischer Kaiser. Dr. Köffel, Kfm. von Meran. Dr. Erhardt, Lehrer v. Heidelberg. Dr. Heiber, Sekretär v. Baden. Dr. Berner, Partik. v. Bensfeld. Dr. Brandt, Rent. m. Gat. v. Kolmar. Dr. Pirn, Kfm. v. Mainz. Dr. Perrel, Part. v. Straßburg.

Roths Haus. Dr. Hoff, Kfm. u. Dr. Apfel, Part. v. Landau. Dr. Eppler, Part. v. Wiesbaden. Dr. Posner, Part. v. Freiburg. Herr Maier, Dr. v. Billingen. Herr Huber, Gastw. m. Tochter v. Speier. Dr. Gleig, Kaufm. m. Gat. v. Basel. Dr. Winter, Part. v. Freiburg. Herr Dürr, Kfm. v. Ulm.

Schwan. Dr. Lange, Fabr. v. Hanau. Herr David, Kfm. v. Frankfurt. Frn. Gebr. Bril, Kfl. v. Straßburg.

Weißer Bär. Herr Woller u. Dr. Kaller, Rent. a. Norwegen. Dr. Merg, Rent. v. London. Herr Willbuth, Def. v. Lindecker. Dr. Fischer, Def. v. Zell.

Wilder Mann. Dr. Herberich, Part. v. Ettenheim.

Zähringer Hof. Dr. Böswillwald, Kfm. v. Straßburg. Dr. Eumont, Kfm. a. Belgien. Dr. Herrmann, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Levis, Kfm. v. Bockenheim. Dr. Bachelheim, Kfm. v. Fürth. Dr. Kolligs, Kfm. v. Schönau. Dr. Ding, Kfm. v. Mainz. Dr. Falk, Kfm. v. Lauterburg. Dr. Dechstein, Fabr. v. Pforzheim. Dr. Späh, Apotheker mit Gat. v. Straßburg.

In Privathäusern.

Bei Staatsrath v. Marschall: Freifrau v. Rottberg m. Tochter von Wiesbaden. — Bei Sattlermeister Diertag: Frk. Regenalt v. Raßatt. — Bei Postschlosser Weylöcher: Frau Dr. Bleitner v. Dürkheim. — Bei Frau Kriegsrath Heidenreich Wittwe: Mad. Heidenreich v. Freiburg. — Bei Postschiffabrikant Mofse: Dr. Montfort, Kfm. v. Freiburg. — Bei Sprachlehrer Bajocke: Mad. Hilf m. Tochter von Limburg. — Bei Frau Postdrehler Blüchle Wittwe: Mad. Eckert v. Mosbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.